

Montag, 7. Oktober 2024, 19.30 Uhr

Erika Beltle

ein sprachlich-eurythmisches Lebensportrait



Die Stuttgarter Dichterin Erika Beltle (1921-2013) hat ganz in der Liebe zum Wort gelebt. Durch grossen materiellen und immateriellen Einsatz ermöglichte sie auf eine Bitte Else Klinks hin mit ihrem Mann und anderen Helfern zusammen, dass das Eurythmeum eine Stätte in Stuttgart fand und seine Produktionen durch Tournéeen in der ganzen Welt zeigen konnte. Auch in der anthroposophischen Gesellschaft war das Ehepaar Beltle unermüdlich unterstützend tätig. Erika Beltle schrieb Romane, Erzählungen, Gedichte, Rätsel und Aufsätze zur Ästhetik, in denen sie sich mit der Kunstauffassung Rudolf Steiners auseinandersetzte. Das dichterische Wort sollte nicht nur seiner Bedeutung, sondern auch seinem Laut, seinem Klang, seinem Rhythmus nach aufgenommen werden. Die Gedichte eignen sich also auch besonders für die eurythmische Gestaltung – und das versuchen wir, in diesem biographischen Portrait erlebbar zu machen.

Sophien-Ensemble

Sprache: Andrea Klapproth Eurythmie: Sibylle Burg

Michael-Zweig Zürich

Lavaterstr. 97